



**Stellungnahme zum
Rheinisch-Westfälischen Institut für Wirtschaftsforschung
(RWI Essen)**

Inhaltsverzeichnis

Vorbemerkung.....	2
1. Beurteilung und Empfehlungen.....	2
2. Zur Stellungnahme des RWI.....	4
3. Förderempfehlung.....	4

Anlage A: Darstellung

Anlage B: Bewertungsbericht

Anlage C: Stellungnahme der Einrichtung zum Bewertungsbericht

Vorbemerkung

Der Senat der Wissenschaftsgemeinschaft Gottfried Wilhelm Leibniz – Leibniz-Gemeinschaft – evaluiert in Abständen von höchstens sieben Jahren die Forschungseinrichtungen und die Einrichtungen mit Servicefunktion für die Forschung, die auf der Grundlage der „Ausführungsvereinbarung Forschungseinrichtungen“¹ von Bund und Ländern gemeinsam gefördert werden. Diese Einrichtungen haben sich in der Leibniz-Gemeinschaft zusammengeschlossen. Die wissenschaftspolitischen Stellungnahmen des Senats werden vom Senatsausschuss Evaluierung vorbereitet, der für die Begutachtung der Einrichtungen Bewertungsgruppen mit unabhängigen Sachverständigen einsetzt. Die Stellungnahme des Senats sowie eine Stellungnahme der zuständigen Fachressorts des Sitzlandes und des Bundes bilden in der Regel die Grundlage, auf der der Ausschuss Forschungsförderung der Bund-Länder-Kommission für Bildungsplanung und Forschungsförderung (BLK) überprüft, ob die Einrichtung die Fördervoraussetzungen weiterhin erfüllt.

Auf der Grundlage der vom Rheinisch-Westfälischen Institut für Wirtschaftsforschung (RWI Essen) eingereichten Unterlagen wurde eine Darstellung der Einrichtung erstellt, die mit dem RWI Essen sowie den zuständigen Ressorts des Sitzlandes und des Bundes abgestimmt wurde (Anlage A). Die vom Senatsausschuss Evaluierung (SAE) eingesetzte Bewertungsgruppe hat das RWI Essen am 25./26. Januar 2005 besucht und daraufhin einen Bewertungsbericht erstellt (Anlage B). Auf der Grundlage dieses Bewertungsberichts und der vom RWI Essen eingereichten Stellungnahme (Anlage C) erarbeitete der Senatsausschuss einen Vorschlag für die Senatsstellungnahme. Der Senat der Leibniz-Gemeinschaft hat die Stellungnahme am 22. März 2006 erörtert und verabschiedet. Der Senat dankt den Mitgliedern der Bewertungsgruppe für ihre Arbeit.

1. Beurteilung und Empfehlungen

Der Senat schließt sich der Beurteilung und den Empfehlungen der Bewertungsgruppe an. Das RWI Essen hat sich zu einem dynamischen Forschungsinstitut entwickelt, das gute Chancen hat, in den nächsten Jahren in ausgewählten Forschungsfeldern und in der wissenschaftlichen Politikberatung mit sehr guten Ergebnissen aufzuwarten, die auch international Beachtung finden.

Bereits jetzt erbringt das RWI Essen in weiten Teilen gute Leistungen in der wirtschaftswissenschaftlichen Forschung und Politikberatung. Da der jetzige Präsident erst im Jahr 2002 sein Amt angetreten hat, weist die Bewertungsgruppe darauf hin, dass zum gegenwärtigen Zeitpunkt nur eine vorläufige Bewertung der Arbeitsergebnisse möglich ist.

Der neue Präsident hat in bemerkenswert engagierter und konsequenter Weise in kurzer Zeit einen inhaltlichen und institutionellen Umbruch eingeleitet. Diese Neuorientierung wird von den Gutachtern positiv aufgenommen. Sie trägt nicht zuletzt Forderungen des Wissenschaftsrats Rechnung. Dieser hat im November 2002 moniert, dass die empirische Wirtschaftsforschung, die sich der Analyse größerer Datensätze bedient, an den deutschen Hochschulen strukturell unterrepräsentiert sei. Um so wichtiger ist die Arbeit des RWI Essen. Das Institut setzt stark auf Methodenkompetenz, vor allem im mikroökonomischen Bereich. Es schafft damit maßgebliche Voraussetzungen nicht nur für eine empirisch fundierte Politikberatung, sondern auch für

¹ Ausführungsvereinbarung zur Rahmenvereinbarung Forschungsförderung über die gemeinsame Förderung von Einrichtungen der wissenschaftlichen Forschung (AV-FE)

einen Forschungsansatz, mittels dessen es sich gegenüber den anderen außeruniversitären Wirtschaftsforschungsinstituten abhebt. Diese Bemühungen finden bei den Gutachtern nachdrückliche Anerkennung.

Darüber hinaus sind die Gutachter der Ansicht, dass das RWI Essen in den vergangenen vier Jahren sein Leistungspotential deutlich gestärkt und damit die Grundlage für eine weitere erfolgreiche Entwicklung geschaffen hat.

Der Wissenschaftsrat übte im Anschluss an die letzte Evaluierung im Jahr 1996 deutliche Kritik an der Leistungsfähigkeit des RWI Essen. Die daran anknüpfenden Empfehlungen hat das Institut in weiten Teilen umgesetzt: So wurden neue Forschungsschwerpunkte gebildet und die Publikations- und Drittmittelaktivitäten gestärkt. Das RWI Essen hatte die Federführung an einem EU-Projekt und ist an einem DFG-Sonderforschungsbereich beteiligt. Im Zusammenhang mit einem tief greifenden Personalwechsel wurde ein hoher Anteil an befristeten Stellen durchgesetzt. Das Qualifikationsniveau auf der Ebene der Kompetenzbereichsleitungen wurde erheblich angehoben, indem mehrere jüngere, profilierte Wissenschaftler mit ausgewiesener Publikationsleistung gewonnen werden konnten. Dem RWI Essen ist es aber auch gelungen, die langjährig beschäftigten Mitarbeiter für die Neuausrichtung zu motivieren und sie in ihrem beruflichen Fortkommen zu unterstützen, so dass diese Mitarbeiter den institutionellen Wandel engagiert mittragen. In der Nachwuchsförderung erbringt das RWI Essen einen hervorragenden Beitrag, insbesondere im Zusammenhang mit der Ruhr Graduate School in Economics, einem gemeinsam mit drei benachbarten Universitäten getragenen Graduiertenprogramm.

Die Bewertungsgruppe hat ebenso Defizite identifiziert. Zwar ist die methodische Orientierung des RWI Essen deutlich erkennbar, doch ist die thematische Fokussierung noch nicht hinreichend gelungen. Die Gutachter empfehlen daher nachdrücklich, die gegenwärtige Themenvielfalt aufzugeben und in stärkerem Maße Prioritäten in der Forschung zu setzen. Dazu sollte auch gehören, die Forschungsprogramme der einzelnen Kompetenzbereiche konzeptionell deutlicher auszuarbeiten. Bei der inhaltlichen Neuausrichtung knüpft das Institut nur begrenzt an seine traditionellen Stärken an. Hier sollten Möglichkeiten geprüft werden, inwieweit erfolgreiche traditionelle und für das RWI Essen neue Forschungsthemen und -ansätze miteinander verknüpft werden können.

Im internationalen Vergleich ist die Forschungsqualität einiger Kompetenzbereiche deutlich verbesserungsfähig. Insbesondere die trotz der beachtlichen Steigerung immer noch unbefriedigende Anzahl der Veröffentlichungen in begutachteten Zeitschriften sowie die Höhe der wissenschaftlich begutachteten Forschungsdrittmittel sollten weiter gesteigert werden. Die Verbesserung der Publikationstätigkeit soll dazu beitragen, dass die Forschung an internationaler Anschlussfähigkeit gewinnt. Insgesamt ist das RWI Essen noch unzureichend in internationale Netzwerke eingebunden.

Der Senat unterstützt nachdrücklich die Empfehlung der Bewertungsgruppe, die Lehrbelastung der nebenamtlich tätigen Direktoren des RWI Essen zu reduzieren.

Mit seinem Arbeitsauftrag, einer Kombination von hochwertiger angewandter Forschung und Politikberatung, und den vorgelegten Arbeitsergebnissen in Verbindung mit der vom Präsidenten initiierten inhaltlichen und strukturellen Neuorientierung erfüllt das RWI Essen die Anforderungen, die an Einrichtungen von überregionaler Bedeutung und gesamtstaatlichem wissenschaftspolitischen Interesse zu stellen sind. Das RWI Essen muss das vorhandene Potential in den nächsten Jahren konsequent ausbauen und nutzen. Der Senat geht davon aus, dass der Wissenschaftliche Beirat des RWI Essen in seinen Audits die Ergebnisse der inhaltlichen und

strukturellen Weiterentwicklung überprüft und dass das RWI Essen in vier Jahren dem Senat der Leibniz-Gemeinschaft einen Bericht des Wissenschaftlichen Beirats über die Umsetzung der Empfehlungen vorlegt.

Eine Eingliederung des RWI Essen in eine Universität wird nicht empfohlen. Der Arbeitsauftrag des Instituts kann nur in entsprechend vernetzten und betriebsförmig organisierten Strukturen erfüllt werden.

2. Zur Stellungnahme des RWI Essen

Das RWI Essen hat zum Bewertungsbericht Stellung genommen (Anlage C). Es begrüßt die positive Einschätzung der Bewertungsgruppe und fühlt sich im Bemühen um die erfolgreiche Fortsetzung des institutionellen Neuaufbruchs bestätigt. Auch wenn es nicht alle von den Gutachtern geäußerten Kritikpunkte teilt, wird es die Empfehlungen der Gutachter aufgreifen und entsprechende Schritte zu ihrer Umsetzung schnellstmöglich einleiten. Insbesondere wird das RWI Essen auch in Zukunft seine methodische Kompetenz nutzen, um internationale Standards in der nationalen und europäischen Politikberatung zu etablieren und zu festigen.

Der Senat begrüßt die positive Aufnahme der Empfehlungen der Bewertungsgruppe durch das RWI Essen und den konstruktiven Umgang mit den Empfehlungen.

3. Förderempfehlung

Der Senat der Leibniz-Gemeinschaft empfiehlt Bund und Ländern, das RWI Essen als Forschungseinrichtung auf der Grundlage der „Ausführungsvereinbarung Forschungseinrichtungen“ weiter zu fördern.